

Erscheint  
wöchentlich  
einmal,  
(Mittwochs.)

Preis viertel-  
jährlich 80 Pf.  
durch die Post  
bezogen 92 Pf.



Inserations-  
preis die  
1spaltige Zeile  
15 Pfg., bei  
2maliger Auf-  
nahme 10%  
bei 3—5  
maliger 20%  
Rabatt.

# Münsterberger Kreisblatt.

(Fünfundsechzigster Jahrgang.)

Nr. 11.

Münsterberg, Mittwoch den 13. März

1912.

[H. 969. II.] **Betriebssteuer-Berantlagung für 1912.** Dem hiesigen Magistrat und den Guts- und Gemeindevorständen gehen in den nächsten Tagen die Betriebssteuerzuschriften für das Berantlagungs-jahr 1912 nebst den Auszügen aus der Betriebssteuer-Nachweisung als Heberollen mit dem Berantlassen zu, die Steuerzuschriften den Adressaten auszuhändigen zu lassen und die ebenfalls mitfolgenden Begündigungsscheine, von dem Zustellungsbeamten vorschriftsmäßig beglaubigt, mir innerhalb 8 Tagen zurückzureichen.

Hinsichtlich der Einziehung und Ausführung der Betriebssteuer verweise ich auf die Verfügung vom 23. Februar 1895, Kreisblatt für 1895 S. 44/45.

Falls einzelne Steuerpflichtige die Betriebssteuer bereits im Monat März d. Js. zur Gemeindefasse zahlen, so sind diese Beträge in den ländlichen Gemeinden in die Kassenbücher für das Rechnungsjahr 1912 einzutragen, nicht in die für 1911.

Münsterberg, den 9. März 1912.

[H. 1809.] **Ergänzungsbeschau.** Auf Grund der Bestimmungen im § 7 der ministeriellen Ausführungsbestimmungen über die Schlachtvieh- und Fleischbeschau einschließlich der Trichinenschau bei Schlachtungen im Inlande vom 20. März 1903 habe ich den prakt. Tierarzt Morschhäuser in Nimptsch unter dem Vorbehalte jederzeitigen Widerrufs für diejenigen Fälle im hiesigen Kreise die Ermächtigung zur Vornahme der Ergänzungsbeschau erteilt, in denen er seitens der betreffenden Tierbesitzer zur Behandlung der Tiere zugezogen wurde und die Behandlung ausgeführt hat, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringe.

Münsterberg, den 6. März 1912.

[H. 1824.] **Neue Baupolizeiverordnung für die Städte des Regierungsbezirks Breslau.** Hierdurch mache ich auf die neue Baupolizeiverordnung für die Städte des Regierungsbezirks Breslau vom 20. Februar 1912, die in der Beilage zu Stück 9 des Regierungsamtsblattes veröffentlicht ist und am 1. April 1912 in Kraft tritt, aufmerksam.

Den neuen Bestimmungen angepasste Formulare für die Prüfung der Baugesuche und die Rohbauabnahme in den Städten sind bei der Buchdruckerei von Adolf Stenzel, vormals Dröhmer und Minuth in Breslau, Sandstraße Nr. 10, in Druck gegeben worden. Ich ersuche vom 1. April 1912 ab ausschließlich die neuen Formulare zu benutzen.

Münsterberg, den 7. März 1912.

[H. 1795.] Bei der Polizeidirektion Dresden ist eine Zentralstelle unter der Bezeichnung „Zentralstelle für Vermisste und unbekannt Tote im Königreich Sachsen“ errichtet worden, der die Aufgabe zufällt, alle Anzeigen über vermiste Personen und unbekannt Tote zu sammeln und durch Vergleichung der Anzeigen die Ermittlung oder die Feststellung der Persönlichkeit zu ermöglichen. Hierbei sollen jedoch nur solche Vermisste berücksichtigt werden, welche mutmaßlich den Tod gefunden haben, so daß alle die Fälle von vornherein ausgeschlossen bleiben, in denen eine Person unter Umständen verschwunden ist, die die Vermutung des Todes nicht begründet erscheinen lassen.

Die Ortspolizeibehörden des Kreises werden hierauf aufmerksam gemacht und angewiesen, sich in geeigneten Fällen der Zentralstelle zu bedienen und etwaige Anfragen der sächsischen Behörden zu beantworten.

Münsterberg, den 6. März 1912.

[H. 1813.] **Katasterblätter der gewerblichen Anlagen.** Die Polizeiverwaltung hier und die Amtsvorsteher des Kreises erhalten mit diesem Kreisblatt die Katasterblätter des in ihren Bezirken vorhandenen gewerblichen Anlagen nebst der Nachweisung der Gast- und Schankwirtschaften wieder zurück.

Münsterberg, den 3. März 1912.

[IV. 29.] Im Anschluß an meine Kreisblattbekanntmachung vom 11. August v. J. IV. 165 Nr. Bl. 1911 S. 141/3 bringe ich hiermit ein weiteres Verzeichnis der im Kreise Münsterberg angehörten Bullen zur öffentlichen Kenntnis.  
Münsterberg, den 1. März 1912.

Verzeichnis der im Kreise Münsterberg angehörten Bullen.

Nr. Slb.	Ortschaft.	Des Bullenbesizers		Der angehörten Bullen			Angehört bis zu welchem Zeitpunkt?
		Name	Stand	Rasse	Farbe und Abzeichen	Alter Jahre	
<b>5. Körbezirk.</b>							
1	Frömsdorf	Paul Neumann II	Gutsbesitzer	Schles. Kreuzung	rot	2	1. VI. 1912.
2		Minna Fuhrmann	"	"	rotschädig	1 1/2	"
3		Herbert Simbal	"	"	"	1 3/4	"
4		Adolf Belzel	"	"	"	2	"
5		Max Otte	"	"	"	3	"
6		Josef Sappelt	"	"	rot	2	"
7		Paul Neumann I	"	"	"	1 1/2	"
8	Kreikau	Wilh. Englisch	"	Dänfries. Kreuzung	"	3	"
9		"	"	"	"	1 3/4	"
10		Franz Faulhaber	"	"	rotschädig	1 1/2	"
11		Albert Prescher	"	"	"	2	"
12		Josef Seifert	"	Schles. Kreuzung	"	1 1/2	"
13	Olbersdorf	Karl Schöfer	"	"	rot	2	"
14		Max Schimmel	"	"	"	1 3/4	"
15		Max Gabriel	"	"	rotschädig	2	"
16		Julius Kirchner	"	"	"	2	"
17		Friederike Klose	"	Dänfries. Kreuzung	rot	2	"
18		Reinhold Banke	"	"	rotschädig	2	"
19		"	"	"	rot mit Blässe	1 3/4	"
20	Schlaufe	Heinrich Rynast	"	Schles. Rotv. Kreuz.	rot	2	"
21		Wilh. Sturm	"	"	"	2	"
22		"	"	"	"	2 1/2	"
23		Hermann Rynast	"	Dänfries. Kreuzung	rotschädig	2	"
24		Hermann Klinkert	"	"	rot mit Blässe	1 3/4	"
25		Heinrich Rabler	"	Schles. Kreuzung	rotschädig	2 1/2	"
26		"	"	Dänfries. Kreuzung	rot	1 1/2	"
27	Bärwalde	Albert Henschel	"	"	"	1 3/4	"
28		Ernst Klink	"	Schles. Kreuzung	"	2 1/2	"
29		"	"	"	"	2	"
30		Eduard Pohl	"	"	rotschädig	2 1/2	"
31		"	"	"	rot	1 3/4	"
32		Reinhold Weiblich	"	"	"	1 1/4	"
33		Anna Ritsche	"	Dänfries	rotschädig	2 1/4	"
34		"	"	"	"	2	"
35		Paul Rätzke	"	Dänfries. Kreuzung	rot	2	"
36		Franz Langner	"	Schles. Kreuzung	"	2	"
37	Poln. Peterwitz	Bruno Jung	"	"	"	2 1/2	"
38		Jos. Schönwälder	"	"	"	2	"
39		"	"	"	rot mit Blässe	1 3/4	"
40		Paul Peschke	"	Holl. Kreuzung	grauschädig	2	"
41		Herm. Grammel	"	Schles. Rotv. Kreuz.	rot	2	"
42	Belmsdorf	Herm. Köhnelt	"	"	rotschädig	2	"
43		Amand Bede	"	"	rot	1 1/4	"
44		Bertha Bartsch	Stellenbesitzerin	"	rotschädig	1	"
45		Josef Rauf	Reisgutsbesitzer	Dänfries. Kreuzung	rot m. weißen Fleck.	2 1/4	"

Der Landrat. Dr. Kirchner.

[H. 1796.] Lehrkurs in der Lehranstalt für Nutzgeflügelzucht Vielguth, Kreis Oels.

In der unter Aufsicht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien stehenden Lehranstalt für Nutzgeflügelzucht zu Vielguth, Kreis Oels, Inhaber Pastor Michael, werden auch in diesem Jahre wieder Lehrkurse in der landwirtschaftlichen Nutzgeflügelzucht (mit praktischen Demonstrationen, daneben auch theoretischen Vorkursen) abgehalten und zwar:



1. Öffentliche Kurse für Angehörige der schlesischen Landwirtschaft vom 22. bis 27. April, 2. Kurse für schlesische Landlehrer vom 9. bis 13. April, 3. Privatkurse für einzelne Personen.  
Landlehrer erhalten für die Teilnahme an dem Kursus für den Kursus- und Reisetag 3 M und die Eisenbahnfahrkosten III. Klasse.

Nähere Auskunft wird im Bureau des Landratsamtes erteilt.

Münsterberg, den 6. März 1912.

[IV. 34.] **Allgemeine Bullenförderung.** Nach dem Gesetze vom 19. August 1897 (G. G. S. 393) sind diejenigen Gemeinden, in welchen die Anzahl der zum Decken gehaltenen Bullen eine ungenügende ist, verpflichtet, eine dem Bedarf entsprechende Anzahl von Bullen anzuschaffen und zu unterhalten.

Um von dieser für die gesamte Gemeinde mit Kosten verknüpften Verpflichtung entbunden zu sein, empfiehlt es sich, wie bereits in den Vorjahren geschehen, auf sämtliche Bullenbesitzer (auch auf die Dominialbesitzer) dahin zu wirken, daß sie ihre sämtlichen zum Decken geeigneten Bullen fören lassen, damit eine dem Gesetze entsprechende Anzahl geförderter Bullen im Orte vorhanden ist.

Die Gemeindevorsteher veranlasse ich, mit den Bullenbesitzern Rücksprache zu nehmen und sie zu ermahnen, ihre Bullen zur Föderung anzumelden. Eine Verpflichtung der Bullenbesitzer, in jedem Falle den Bullen zum Decken fremder Röhre herzugeben, wird durch die Föderung nicht begründet.

Unkosten für die Föderung ihrer Bullen entstehen den Bullenbesitzern nicht.

Der hiesige Magistrat und die Gemeinde- und Gutsvorstände wollen vorstehendes sofort auf ortstübliche Weise bekannt machen, die Bullenbesitzer veranlassen, die Anmeldungen der Bullen zur Föderung alsbald zu bewirken, die Anmeldungen entgegennehmen, sie in das ihnen in Röhre zugehende Verzeichnis der angemeldeten Bullen eintragen und mir das letztere bis zum 10. April 1912 einreichen.

In d. s. Verzeichnis sind am Schlusse auch die Bullen nachzutragen, deren Föderungsperiode über den 30. Juni 1911 hinaus läuft, soweit sie noch am Orte vorhanden sind.

Münsterberg, den 1. März 1912.

[IV. 25.] Im Anschluß an meine Kreisblattbekanntmachung vom 11. August v. J. IV. 165, Kreisbl. 1911, S. 141/3 bringe ich zur Kenntnis, daß ein dem Stellenbesitzer Wilhelm Winkler in Neuhaus gehöriger Bulle, Rotvieh-Kreuzung rot und weiß, 2 Jahr alt bis 30. Juni d. J. angeföhrt worden ist.

Münsterberg, den 17. Februar 1912.

Der Landrat Dr. Kirchner.

[M. 874.] **Aushändigung der Losungsscheine.** Dem Magistrat hier und den Guts- und Gemeindevorständen des Kreises gehen in den nächsten Tagen die Losungsscheine der beim diesjährigen Erbschaftsbeschaft zurückgestellten Mannschaften zu. Die Scheine sind den Mannschaften gegen Empfangsbescheinigung, die mir binnen 14 Tagen einzureichen sind, auszuhändigen. Ich empfehle, die Empfangsbescheinigungen in Form einer Gesamtnachweisung aufzustellen, die folgende Spalten zu enthalten hat:

1. Laufende Nummer, 2. Zu- und Vorname, Stand und Wohnort des Zurückgestellten, 3. Geburtsjahrgang, 4. Nummer der alphabetischen Liste (ist im Losungsschein angegeben), nicht die Losnummer, 5. Tag des Empfanges des Losungsscheins, 6. Quittung durch Namensunterschrift.

Münsterberg, den 12. März 1912.  
Der Zivilvorsitzende der Erbschaftskommission.

[H. 1628. I.] **Beschulung blinder und taubstummer Kinder.** Die Ortsbehörden des Kreises werden hiermit auf die genaue Inrehaltung des durch meine Kreisblattverfügung vom 2. d. Mts. J. Nr. 1628 H. auf den 13. d. Mts. festgesetzten Berichtstermins aufmerksam gemacht.

Münsterberg, den 11. März 1912.  
Der Landrat. J. B. Malke. Rechnungsrat.

[II. 808.] **Gebung des Obstbaues.** Die Gemeindevorsteher werden ersucht, die ihnen zugegangenen Obstbaumbestellisten alsbald in der Gemeinde zwecks Abgabe von Bestellungen zu Frühjahrsplantagen umlaufen zu lassen und die Listen, worin Bestellungen abgegeben wurden, spätestens bis 23. März d. J. an den Kreisauschuß einzureichen. Wir ersuchen diesen Termin inne zu halten, da später eingehende Bestellungen bedeutende Frachtkosten verursachen.

Weitere Formulare zu den Bestellisten sind im Kreisauschuß-Bureau erhältlich.

Münsterberg, den 9. März 1912.

Der Kreisauschuß. Dr. Kirchner.

### Forstpflanzenlieferung 1912 durch Vermittlung der Forststelle der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien.

Die Pflanzen sind vom Forstfachverständigen im Produktionsgebiete beschäftigt und die allerbesten Beete für die Besteller reserviert worden. Im Frühjahr 1912 wird ein Herr der Forststelle bei der Sortierung und Verpackung der Pflanzen an Ort und Stelle während der Hauptversandzeit anwesend sein.

Die Preise verstehen sich pro Tausend ohne Fracht und Verpackung. Bestere wird zum Selbstkostenpreis berechnet und nicht zurückgenommen. Ein Korb einjähriger Kiefer enthält etwa 15 000 Stück, deren Verpackung in der Oberlausitz pro Tausend ca. 10 Pf. und in Galkenbeil mindestens 15 Pf. kostet.

Proben stehen kostenlos zur Verfügung und sollen die Durchschnittsqualität darstellen. Lebende Pflanzen werden als Gilant zum gewöhnl. Frachtaufschlag befördert.



## Kreisparcasse Münsterberg.

(Mündelsicher.)

Tägliche Verzinsung von Spareinlagen mit  $3\frac{1}{2}\%$ .  
 Als baldige Rückzahlung von Guthaben, regelmäÙig ohne Wahrung der statutenmäßigen Kündigungsfrist.  
 Kostenlose Einziehung von Sparguthaben aus fremden Sparcassen.

Gewährung von Hypotheken-, Wechsel- und Schuldscheindarlehen.

Lombardgeschäft durch Beleihung mündelsicherer Inhaberpapiere und von Hypotheken.

Gesetzliche Garantie strengster Geheimhaltung aller Konten namentlich gegenüber der Steuerverwaltung.

Der Kreisausschuß zu Münsterberg.

Dr. Kirchner. Berndt.

## Landwirtschaften.

In jeder Größe werden zum Verkauf im ganzen und zur Aufteilung unter günstigen Bedingungen übernommen. Guthaben wird bar ausgezahlt. Provision und Vorschüsse werden nicht beansprucht. Besichtigung erfolgt kostenlos. Angebote erbet. u.

A. H. 323 Büttner's Annoncenbüro.  
 Berlin C. 54.

Gute preiswerte

## Pensionen für Gymnasiasten

bei verw. Frau Oberförster Werner in Frankenstein, Oberstraße 42 II.

# Louis Brieger,

## Bankgeschäft,

Münsterberg,

Ring, Ecke Klosterstr., 1. Etg.

Fernsprecher Nr. 168.

Postscheck-Konto Breslau 1338.

Reichsbank-Giro-Konto.

## An- und Verkauf von Wertpapieren.

4%ige mündelsichere und andere, auch höher verzinsliche Anlagewerte zur sofortigen Berechnung stets vorrätig!

Kostenfreie Kontrollierung aller Wertpapiere auf Verlosung, Convertierung pp.

## Annahme von Depositengeldern

zur täglichen Kündigung und Verzinsung zu höchsten Sätzen.

## Eröffnung von laufenden Rechnungen.

Ausführung aller Börsen-Aufträge.

Scheck- und Ueberweisungs-Verkehr.

## Vermietung von Stahlfächern.

April 1912-Coupons werden schon von jetzt ab kostenlos eingelöst.

# Kathol. Gebethbücher

und

# evangel. Gesangbücher

sind in prachtvollen Einbänden vorrätig in

# J. A. Troedel's Buchhandlung.

Münsterberg, Burgstraße 6.